

- ten oder bei einem neuen Fund Kompetenzen, und zwar auf Hammerwurfweite (A. Zycha: Zur neuesten Literatur über die Wirtschafts- und Rechtsgeschichte des deutschen Bergbaus in V. f. S. u. Wg. VI S. 106 u. Anm. 9).
- 164 v. Künßberg: Hühnerrecht S. 128 u. W. Klein: Volkskundliches im alten Bergrecht, S. 14. Vgl. auch K. v. Amira: Nordgermanisches Obligationenrecht, 2 Bde., Leipzig 1882–95. 1. Bd. S. 434 f., 2. Bd. S. 496 f.
- 165 v. Künßberg: a. a. O. S. 130 f.
- 166 Sartori: Sitte und Brauch III, 336 (Stichwort „rückwärts“).
- 167 Vgl. den Leihkauftrank als Abschluß eines Lehenschaftsvertrages zwischen den Gewerken vom Erbe am Schönberg und den Gewerken der Erblehnschaft der Schönberger Zeche nach UBF II Nr. 1105 S. 238 vom Jahre 1432.
- 168 Die Angaben über die Zeit der Verleihung (Belehnung) in Spalte 5 der Zusammenstellung, die mit einem + versehen sind, sind nicht im Erbbereitungsbuch des Rates der Stadt Freiberg enthalten. Sie konnten durch die dankenswerten Bemühungen von Herrn Alfred Börner, Freiberg, aus den erhaltenen Lehnbüchern des BA Freiberg im OBA-Archiv, Lehnbuch des BA Freiberg, Cl. C. Sect. 29 Lit. E., F. und G. ergänzt werden. Das Streben, die Lücken restlos auszufüllen, scheiterte daran, daß für die Zeit von 1520–1545 die Lehnbücher im OBA-Archiv nicht mehr vorhanden sind. Bei der teilweisen Ungenauigkeit der Grubenangaben im Erbbereitungsbuch konnte bei diesen Ergänzungen nicht in jedem Falle mit letzter Sicherheit die verliehene und erbberittene Grube im Lehn- u. Erbbereitungsbuch identifiziert werden.
- 169 Nach dem II. Erbbereitungsbuch 1561–1657, Freiburger Ratsarchiv I Bk 11 b Bl. 69 wurde nur die unter 6. Maaß erbberitten, nicht die 5. und 6. Maaß, wie dies im Erbbereitungsbuch 1531–1750, Bl. 102, angegeben ist.
- 170 II. Erbbereitbuch (1561–1657), a. a. O., Bl. 71, gibt für dieses Erbbereiten den 6. Juni 1588 an.
- 171 Im II. Erbbereitbuch (1561–1657), a. a. O., Bl. 86, wird nur Fundgrube und obere nächste Maaß als erbberitten angegeben.
- 172 Genaue Angabe hierfür außer dem Auszug aus dem Lehnbuch L Bl. 129 im II. Erbbereitungsbuch a. a. O., Bl. 85.
- 173 Im Erbbereitungsbuch des BA Freiberg wird dagegen fälschlicherweise die obere 4. und 5. Maaß angegeben. OBA-Archiv BA. Freiberg Erbbereitungsbuch 1679 Cl. A 14 Bl 22.b u. 24. Vgl. hierzu Freiburger Ratsarchiv I Bk 11 d Bl. 34 b.
- 174 Im Gegensatz zu diesen Aufzeichnungen stehen folgende Angaben, die die Fundgrube mit einbeziehen:
Geplant war nach einem Schreiben des Freiburger Bergamtes an den Rat zu Freiberg vom 11. 4. 1750, das Erbbereiten der Fundgrube samt 1. und 2. unteren Maaßen (*Acta, das Erb Bereuthen . . . betr.* Freiburger Ratsarchiv I Bk 11 d. Bl. 33 b). Diese drei Grubenfelder wurden auch tatsächlich am 18. 4., 2. u. 16. 5. 1750 zum Erbbereiten ausgerufen (gleiche Akte Bl. 38 b, 39). Die Gebühren in Höhe von 40 rh. Gulden 20 gr. wurden für 1 Fdgr. u. 2 Maaßen entrichtet (gleiche Akte Bl. 65).